

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch und in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Der Bericht wird auf der Webseite der Universität Luzern aufgeschaltet. Bitte senden Sie uns den Bericht im Word-Format zurück.

| | |
|-----------------------------------|---|
| Mobilitätsprogramm | SEMP (Erasmus) |
| Partneruniversität | University of Gothenburg |
| Semester | 9. Semester |
| Besuchtes Studienfach | Rechtswissenschaften, Studienstufe: Master (advanced courses) |
| Name und E-Mail fakultativ | Sandro Fries |

| | |
|---|---|
| Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben | Das Austauschsemester in Göteborg war in jeder Hinsicht eine grossartige Erfahrung. Das Leben in einer wunderschönen Stadt an der Westküste Schwedens, die vielen neuen Bekanntschaften und die unvergesslichen Momente während des gesamten Aufenthalts sind unbezahlbar. Zudem war es auch eine wertvolle Erfahrung, an einer fremden Universität zu studieren und sich persönlich wie auch akademisch weiterzuentwickeln. |
| Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum | Spezielle Einreiseformalitäten bedarf es für Schweden nicht. Auch ein Visum musste nicht beantragt werden. |
| Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten | Über die von der Universität Göteborg zur Verfügung gestellte housing-platform war es für die Austauschstudenten einfach, vorab mit einer Online-Anmeldung ein möbliertes Zimmer in einem der zentralsten Studentenheime zu mieten. Ich persönlich wohnte im Studentenheim „Helmuts“, da nebst der zentralen Lage diese Studios allesamt mit einer kleinen Kitchenette ausgestattet waren und zudem neben dem grossen Studentenheim „Olofshöjd“ gelegen sind. Das würde ich wieder genau gleich machen. |
| Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni | Die Uni ist mit dem Tram in ca. 10-20 Minuten (je nach Tram-Nr.) erreichbar. Die Tramhaltestelle liegt sowohl direkt vor dem Studentenheim als auch gleich vor dem Universitätsgebäude. |
| Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise | Die Kursanmeldung erfolgte online und ohne jegliche Probleme. Bzgl. Sprach- und Studiennachweis war ich ein bisschen spät dran, konnte aber gerade rechtzeitig mein Sprachnachweis im Englisch der Universität Luzern bzw. der Mobilitätsstelle einreichen. |
| Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur | Die School of Business, Economics and Law liegt sehr zentral in Göteborg's city centre. Die rund 5'000 (von über 40'000 Studierenden in ganz Göteborg) studieren alle in einem Universitätsgebäude mit einer stilvollen Bibliothek gleich neben dem Haga-Quartier. |
| Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen | Während fünf Wochen habe ich für jeweils 6h/Woche einen Basic-Swedish-Course besucht. Obwohl ich die ganze Zeit Englisch gesprochen habe (auch mit Locals), war der Einführungskurs in Schwedisch trotzdem hilfreich, zumindest einiges zu verstehen und die einfachsten Ausdrücke zu kennen. Aber es war nicht mein Ziel, Schwedisch zu lernen. |
| Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen | Ich habe in Göteborg zwei Fächer (Vollzeit) an je 15 ECTS Punkten besucht, welche mir in Luzern mit 30 ECTS Punkten angerechnet werden. Meine Kurse beinhalteten schriftliche Prüfungen sowie diverse Essays, welche man zu verfassen hatte. |

| | |
|--|--|
| <p>Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte</p> | <p>Das International Office an der Universität in Göteborg war äusserst hilfreich, gut organisiert und hatte für jedes Anliegen eine Antwort. Speziell hervorzuheben war auch das student housing office, das sehr hilfsbereit war, falls man bspw. seinen Wohnungsschlüssel verloren hatte o. dgl.</p> |
| <p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p> | <p>Das Studienmaterial war nicht teuer. Lediglich einige Skripte musste man sich anschaffen. Die Bücher habe ich nicht gekauft. Falls ich sie brauchte, habe ich sie aus der Universitätsbibliothek ausgeliehen.</p> <p>Die Lebenskosten in Göteborg sind mehr oder weniger gleich wie in der Schweiz. Etwas mehr Ausgaben könnte man vielleicht haben, falls man der Schwedischen Mode unterliegt oder das Nachtleben austestet. Sämtliche Bezahlungen habe ich über meine Kreditkarte getätigt.</p> |
| <p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p> | <p>Über ein spezielles Sportangebot verfügte die Universität nicht. Aber praktisch an jeder Ecke in Göteborg findet man ein Fitnessstudio, es gibt viele schöne Orte um zu joggen und nebst dem Sport hat es viele sehenswerte kulturelle Angebote (Museen, Theater, Oper, Kino etc.)</p> |
| <p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p> | <p>Persönlich finde ich beide Universitäten sehr ähnlich. Es handelt sich um zwei kleinere Universitäten (oder in Göteborg zumindest die School of Business, Economics and Law), welche beide über einen idealen Standort verfügen und ein Studium auf hohem Niveau anbieten. Mir gefällt die interaktive Art der Vorlesungen in Schweden, hingegen die vielen (und teilweise unnötigen) Seminare und Gruppenarbeiten mir ein wenig missfielen. Alles in allem war ich aber sehr zufrieden mit der University of Gothenburg.</p> |
| <p>Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p> | <p>Mein Studium habe ich seit dem ersten Tag immer mit einem Auslandsaufenthalt für mindestens ein Semester verbunden. Wenn man grundsätzlich gerne reist und neues entdecken will, ist dies die ideale Chance.</p> |
| <p>Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p> | <p><input type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input checked="" type="checkbox"/> genau richtig</p> |